

# UNIVERSITÄT HAMBURG

Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser



## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

für die Studiengänge

**Gebärdensprachen (BA)**

**Gebärdensprachdolmetschen (BA)**

**Gebärdensprachen (MA)**

**Gebärdensprachdolmetschen (MA)**

**Gebärdensprachen (Bakkalaureat, **auslaufender Studiengang**)**

**Gebärdensprachen (Magister, **auslaufender Studiengang**)**

**Gebärdensprachdolmetschen (Diplom, **auslaufender Studiengang**)**

**Gebärdensprachen (Lehramt Sonderschulen / Gehörlosenpädagogik /  
Schwerpunkt im Unterrichtsfach Deutsch)**

**Wintersemester 2019/20**

Erster Vorlesungstag: **Montag** 14. Oktober 2019

Letzter Vorlesungstag: **Samstag** 01. Februar 2020

## **Weihnachtsferien**

Letzter Vorlesungstag: 21. Dezember 2019

Erster Vorlesungstag: 6. Januar 2020

Universität Hamburg

**Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (IDGS)**

Gorch-Fock-Wall 7, 20354 Hamburg, [www.idgs.uni-hamburg.de](http://www.idgs.uni-hamburg.de)

**Institutsleitung:** Prof. Dr. Annika Herrmann

**Beauftragter für die BA- und MA-Studiengänge des IDGS (incl. Studienfachberatung für die Fächer Gebärdensprachen und Gebärdensprachdolmetschen):** Prof. Dr. Annika Herrmann

**Geschäftszimmer** des IDGS

Gorch-Fock-Wall 7, Zi. C0054

Tel: 040-42838-3240

Sprechstunden: Mo-Do 10-12

**Bibliothek des IDGS:**

Rothenbaumchaussee 45

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-19:00 Uhr (In den Semesterferien können die Öffnungszeiten abweichen.)

Literaturliste, DGS-Kurse zum Selbststudium unter:

[www.sign-lang.uni-hamburg.de/BibWeb/Bibliothek.html](http://www.sign-lang.uni-hamburg.de/BibWeb/Bibliothek.html)

**Studentische VertreterInnen des IDGS:**

Die Homepage der Fachschaft mit Infos rund ums Studium und zu aktuellen Aktivitäten ist zu finden unter <http://fsrgebaerdensprachen.wordpress.com/>

**Interessengemeinschaft der Deaf-Studierenden:**

iDeas, c/o Gorch-Fock-Wall 7 Zi. C0054, [www.ideas-hamburg.de](http://www.ideas-hamburg.de)

**Studentische Stammtische und Interessengruppen:**

Aktuelle Termine werden per E-Mail-Verteiler bekannt gemacht.

Wer in den Yahoo-Group-Studentenverteiler aufgenommen werden möchte, mailt bitte an:

[alle-gebaerdensprachen-owner@yahoogroups.de](mailto:alle-gebaerdensprachen-owner@yahoogroups.de)

!!! Bitte gebt immer Eure aktuelle E-Mail und Mobilnummer für aktuelle Infos im Geschäftszimmer ab!!!

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt über STINE!

## Modulangebot für BA-Studierende Gebärdensprachen im WiSe 2019/20

Folgende Module werden im Wintersemester **fortgesetzt**:

	Modulname	Zugehörige LVen
A03 (2. Teil)	Deutsche Gebärdensprache II	52-043, 52-044
V03/V09 (2. Teil)	Deutsche Gebärdensprache III	max. 2 aus 52-049-52-051 max. 2 aus 52-052+52-053

Folgende Module **beginnen im Wintersemester** und werden im Sommersemester fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
E04 (1. Teil)	Wissenschaftliches Arbeiten	52-038 52-039	-	1	WiSe 20/21
A01 (1. Teil) (1. Teil)	Gebärdensprachen: Sprachsystem und Sprachverwendung	52-040	E01 und E02	3+4	WiSe 20/21
V03/09 (1. Teil)	Deutsche Gebärdensprache III	52-049-52-053	A03	4+5	SoSe 20
V04 (1. Teil)	Fremdgebärdensprache	52-054	A03/ A08	5	WiSe 20/21

Folgende Module werden im WiSe 2019/20 **komplett** angeboten:

E03	Deutsche Gebärdensprache I	52-030 bis 52-035	-		1	WiSe 20/21
E07	Einführungskurs Deutsche Gebärdensprache	52-036 52-037	+		1	WiSe 20/21
A02.1	Gebärdeter Diskurs	52-041 52-042	+	E01 + E02	3+4	SoSe 20
V01	Verfahren der Bildgebung	52-045 52-046	+	A01 o- der A02	4-6	SoSe 20
V02	Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen	52-047 52-048	+	A01 o- der A02	4-6	SoSe 20
AM	Abschlussmodul	52-075 52-076	+		7	SoSe 20

### Modulangebot für BA-Studierende Gebärdensprachdolmetschen im WiSe 2019/2020

Folgende Module werden im **WiSe 2019/20 fortgesetzt**:

	Modulname	Zugehörige L Ven
A03 (2. Teil)	Deutsche Gebärdensprache II	52-043+ 52-044
V03 (2. Teil)	Deutsche Gebärdensprache III	42-049-52-053
V06 (2. Teil)	Dolmetschtechniken III	52-065-52-068
GSD-WB-A/B	Wahlpflichtmodul Praxis GSD	52-069

**Folgende Module beginnen im WiSe 2019/20 und werden im SoSe 2020 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
	I		-		
E04 (1. Teil)	Wissenschaftl. Arbeiten	52-038-52-039		1	WiSe 20/21
E05 (1. Teil)	Theorie und Praxis des Gebärdensprachdometschens	52-055-52- 057		1+2	WiSe 20/21
A01/1. Teil	Gebärdensprachen: Sprachsystem und Sprachverwendung	52-040	E01+E02	3+4	WiSe 20/21
A05 (1. Teil)	Theorie u. Praxis GS-Dolm.	52-058-52-059	E05+E06	3+4	WiSe 20/21
A06 (1. Teil)	Dolmetschtechniken II	52-060	E05+E06	3+4	WiSe 20/21
V03 (1. Teil)	Deutsche Gebärdensprache III	52-049-52-053	A03	5+6	SoSe 20
V05 (1. Teil)	Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolm III	52-061-52-064	A05+A06	5+6	WiSe 20/21
V06 (1. Teil)	Dolmetschtechniken III	52-065-52-068	A06 + A05	5+6	SoSe 20
GSD-WB-A/B	Wahlpflichtmodul Praxis GSD	52-069			WiSe 20/21

**Folgende Module werden im WiSe 2019/20 komplett angeboten:**

E03	Dt. Gebärdensprache I	52-030/- 035	-	1	Winter 19/20
A02.1	Gebärdeter Diskurs	52-041/-042	E01 + E02	3+4	SoSe 20
V01	Verfahren der Bild-Gebung	52-045- 52-046	A01 o. A02	4-6	SoSe 20
V02	Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen	52-047/-048	A01 o. A02	4-6	SoSe 20
AM	Abschlussmodul	52-075/-076		7	SoSe 20

## Modulangebot für MA-Studierende Gebärdensprachen im WiSe 2019/20

Folgende Module werden im Wintersemester 2019/20 **fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen
M1 (2. Teil)	Gebärdensprachlicher Strukturkurs	52-070
M5 (2. Teil)	Betreutes Forschen im Team	52-074
M6 (2. Teil)	Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen	52-045

Folgende Module beginnen im WiSe 2019/20 und werden im SoSe 2020 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M1 (1. Teil)	Gebärdensprachlicher Strukturkurs	52-070	-	2	WiSe 20/21

Folgende Module werden im Wintersemester komplett angeboten:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M2	Evolution der Kommunikation der Sprache und Ursprung der Sprache	52-071-073	-		WiSe 20/21
M3.1	Kulturwissenschaften	52-041/-042			SoSe 20
M7	Abschlussmodul	52-075	-	4	SoSe 20

## Modulangebot für MA-Studierende Gebärdensprachdolmetschen im WiSe 2019/20

### Folgende Module werden im WiSe 2019/20 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen
M6 (2. Teil)	Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen	52-045
M12 (2. Teil)	Betreutes Forschen im Team	52-074

### Folgende Module beginnen im WiSe 2019/20 und werden im SoSe 2020 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M12 (1. Teil)	Betreutes Forschen im Team	52-074			SoSe 20

### Folgende Module werden im WiSe 2019/20 komplett angeboten:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M11	Konferenzdolmetschen in internationalen Zusammenhängen	52-077/-078			WiSe 22
M13	Abschlussmodul	52-075	-	4	SoSe 20

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Simon Kollien (Gr. 1), Patricia Barbeito, Stefan Goldschmidt (Gr. 2)</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-E03) Einführungsmodul DGS I (52-030+52-031 (einsemestrig) <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-E03) Einführungsmodul DGS I (52-030+52-031 (einsemestrig) <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	
	<b>DGS-Kurs 1 (Gruppe 1 + 2)</b>
52-030+52-031	6st. (14.10.-29.11.19) + 1st. Übung + 1st. Übung FA
Ort	GFW7 C0045/B1047
Zeit Gr. 1	Mo 9-12 DiDoFr 8-11 Übung: Mi 10-12 C0045 (16.10. bis 27.11.19) Übung FA Mi 14-15 C0045 (16.10.19-29.01.20)
Zeit Gr. 2	Mo 14-17 DiDoFr 11-14 Übung: Mi 16-18 -0045 (16.10.-27.11.19) Übung FA Mi 15-16 C0045 (16.10.19-29.01.20)
BA-Leistungspunkte	4 + 0,5 LP + E-Learning-Programm 2 LP, FA mit E-Learning 2 LP

### **Zum Seminarthema zu DGS I (Erste Semesterhälfte):**

In diesem Kurs wird die Deutsche Gebärdensprache mit dem Lexikon und der Grammatik in ihrer besonderen räumlich-visuellen Modalität gelehrt.

Zuerst werden körperliche, gestische und mimische Ausdrucksmöglichkeiten entdeckt und dabei die für die DGS wichtigen „Sprechorgane“ (Hände, Gesicht, Körper) gezielt eingeübt. Der Kurs stützt sich dabei hauptsächlich auf die Konzeption des amerikanischen Lehrprogramms „VISTA: Signing Naturally“ (Dawn Sign Press). Neben dem Aufbau eines Grundgebärdenschatzes (wie z.B. Zeit-, Zahl- und Farbgebärden) werden zugleich auch die Wesensmerkmale der DGS-Grammatik (z.B. Richtungsgebärden für Verben) vermittelt. Schließlich werden in Verständnisübungen DGS-Dialoge in Videoform betrachtet und anschließend im Plenum wiederholt.

**Ablauf:** Während der Kurse wird auf die gesprochene Sprache verzichtet und nur visuell-gestische und deutsch-gebärdensprachliche Kommunikationsformen sowie schriftliche, graphische und visuelle Medien (Video etc.) verwendet. Neben Plenumssitzungen werden kleine Gesprächsgruppen zu Übungszwecken gebildet. Parallel zum Kurs sollen in Eigenarbeit die Inhalte der CD-ROM „Die Firma“ selbständig erarbeitet und eingeübt werden.

**Prüfungsvoraussetzung:** Regelmäßige, aktive Teilnahme

Dieser Kurs muss erfolgreich bestanden werden, um anschließend die Sprachlehrveranstaltung I DGS (2) bzw. schließlich das Modul E03 erfolgreich abschließen zu können. Zu diesem Zweck

wird zum Kursende (in der Mitte des Semesters) eine mündliche Prüfung über den Stand der Gebärdensprachkompetenz durchgeführt. Weitere Voraussetzung für die Scheinvergabe ist die regelmäßige, aktive Teilnahme.

**Empfehlung von vorbereitender Lektüre:** Die Materialien werden bei Kursbeginn bestellt und verteilt (Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe I -Arbeitsbuch mit Arbeitsvideo und Vokabel-CD, Übungsprogramm „Die Firma“, beides vom Signum-Verlag).

### **Parallel zu den DGS-Kursen wird eine Übung durchgeführt: „Übung DGS-Kurs 1+2“**

Diese Übung ist Teil des Einführungsmoduls „Deutsche Gebärdensprache I (E03)“ und wird als Übung parallel zu „DGS-Kurs 1“ und „DGS-Kurs 2“ durchgeführt. Die Teilnahme ist Pflicht, wenn ein erfolgreicher Abschluss im E03-Modul angestrebt wird.

In dieser Übung werden die Inhalte der einzelnen Lektionen aus den DGS-Kursen 1+2 aufgegriffen und ungeklärte Punkte oder Fragen unter Anleitung von gehörlosen Tutoren geklärt. Jede Tutoriums-Sitzung orientiert sich dabei jeweils an einer ganzen Lektion aus dem Übungsmaterial „Grundkurs DGS Stufe I“ bzw. „Grundkurs DGS II“. Relevante Themen werden wiederholt und eingeübt. Hier wird auch dem Teilnehmer die Möglichkeit geboten, verschiedene Lerntechniken und Materialien zum Erwerb der DGS zu erörtern und zu erproben. Unterrichtssprache ist Deutsche Gebärdensprache, bei Bedarf kann auch ein Dolmetscher hinzugezogen werden.

#### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Parallele Teilnahme an den DGS-Kursen 1+2.

#### **Voraussetzung für die Modulprüfung:**

Regelmäßige Teilnahme, Studienleistung: 1 LP

### **E-Learning-Programm Fingeralphabet mit 1 SWS Übung**

#### **Parallel zu den DGS-Kursen wird eine Übung Fingeralphabet durchgeführt**

Das Fingeralphabet ist ein fester Bestandteil der DGS (z. B. um Namen oder Fremdwörter mitzuteilen).

In dieser Übung werden Grundlagen des FA vermittelt und Kenntnisse des FA individuell erweitert.

Die Übung beinhaltet eine geschichtliche Einführung in die Entwicklung des deutschen Fingeralphabets.

Des Weiteren werden in Einzel- und Partnerarbeit praktische Übungen zur Aufnahme und Wiedergabe des Fingeralphabets sowie Schnelligkeitstraining und Abseübungen durchgeführt.

Darüber hinaus sollen die Teilnehmer\_innen auch andere nationale Fingeralphabete kennen lernen, wie z.B. das britische, schwedische, französische, spanische u.a.

#### **Literatur:**

Schmidt, Susanne: Videokurs Fingeralphabet; Signum Verlag

Carmel, Simon J.: International Hand Alphabet Charts; Eigenverlag

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Patricia Barbeito, Stefan Goldschmidt (Gr. 1) Simon Kollien (Gr. 2)</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-E3) Einführungsmodul DGS I (einsemestrig)/ <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-E03) Einführungsmodul DGS I / (einsemestrig) <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
	<b>DGS-Kurs 2 (Gruppe 1 + 2)</b>
52-032+52-033+ 52-034/-035	6st. + 1st. Übung + 1 st. FA-Übung (vom 02.12.19 bis 31.01.20)
Ort	GFW7 C0045/ B1047
Zeit Gr. 1	Mo 9-12 DiDoFr 8-11 Übung DGS: Mi 12-14 C0045 (04.12.19-29.01.20) Übung FA: Mi 14-15 C0045 (16.10.19-29.01.20)
Zeit Gr. 2	Mo 14-17 DiDoFr 11-14 Übung DGS: Mi 16-18 GFW C0045 (04.12.19 -29.01.20) Übung FA: Mi 15-16 GFW7 C0045 (16.10.19-29.01.20)
LP BA	5 + 0,5 LP FA: 2 LP

### **Zum Seminarthema zu DGS II (Zweite Semesterhälfte):**

Dieser DGS-Kurs wendet sich an Fortgeschrittene, die über gute Grundkenntnisse in der DGS verfügen. Aufbauend auf den Kenntnissen aus dem DGS-Kurs 1 sollen spezielle Aspekte der DGS-Grammatik erarbeitet werden. Einen Schwerpunkt bilden die Bereiche Inkorporation, Simultanität in DGS sowie grammatische Beschreibungen mit Zweihandgebärden. Im weiteren Verlauf wird auf das Prinzip der Klassifikatoren (Handformstellvertreter) in Gebärdensprachen eingegangen. Die in der Grundstufe erarbeiteten Grundlagen sowie Raumbeschreibungen in DGS werden vertieft. Die DGS-Produktion wird anhand von Bildergeschichten verschiedener Formen, deren Inhalt als Gesamtgeschichte wiedergegeben werden soll, intensiv geübt. Des Weiteren beinhaltet der DGS-Kurs 2 Dialogübungen in DGS.

**Ablauf:** Ähnlich wie im DGS-Kurs 1 wird zum praktischen Erlernen der Gebärdensprache während des Kurses auf die Verwendung von gesprochener Sprache verzichtet und als Unterrichtssprache die DGS verwendet. Darüber hinaus werden kleine Gesprächsgruppen gebildet, in denen die jeweils zu behandelnden Gebärden und Grammatikaspekte geübt werden. Als Lehrmittel wird schriftliches, graphisches und Video-Material eingesetzt. Parallel zum Kurs sollen in Eigenarbeit die Inhalte der CD-ROM „Die Firma 2“ selbständig erarbeitet und eingeübt werden.

**Prüfungsvoraussetzung:** Regelmäßige, aktive Teilnahme

**Art der Prüfung:** Sprachpraktische Prüfung, 5 LP

**Evtl. Empfehlung von vorbereitender Lektüre:** Die Materialien werden im Kurs bestellt und verteilt (Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe II -Arbeitsbuch mit Arbeitsvideo und Vokabel-CD, Übungsprogramm „Die Firma 2“, beides vom Signum-Verlag).

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>N.N./ N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-E07) Einführungsmodul DGS I (einsemestrig)/ <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	
	<b>DGS-Einführungskurs für NF</b>
52-036/52-037	4st. + 1st. Übung + 1 st. FA-Übung
Ort	GFW7 C0059/ SpL B1047
Zeit	MoDi 16-18 Übung DGS: Mi 16-17 Übung FA: Mi 17-18
LP BA	7 LP (sprachpraktische Prüfung, FA + Übung)
LP SLM-WB	7 LP (sprachpraktische Prüfung, FA + Übung)

### **Seminarinhalt:**

In diesem Sprachpraxiskurs wird die Deutsche Gebärdensprache (DGS) mit dem Aufbau des ersten Gebärdenschatzes und der gebärdensprachlichen Grammatik in ihrer besonderen räumlich-visuellen Modalität gelehrt.

In diesem Kurs wird als Einführung in DGS zuerst ein Einblick in die Möglichkeiten von ersten Ausdrucksformen bzw. die Verwendung von Arten der Mimik zur Beschreibung und zum Verstehen von Formen oder Vorgängen vermittelt und diese erprobt (Visuell-Gestische-Kommunikation).

Darauf aufbauend wird als Einstieg in die Kommunikation mit der DGS in erste grammatische Strukturen der DGS eingeführt und diese eingeübt. Dazu wird auch parallel das deutsche Fingeralphabet vermittelt. Ziel ist es, erste Sätze und Beschreibungen für den alltäglichen Bedarf zu erwerben und anwenden zu können. Themen sind z. B.: Sich vorstellen, Wohnverhältnisse, Wegbeschreibungen und Beschreibungen der näheren Umgebung mit Einkaufsmöglichkeiten.

Als methodische Formen der Gebärdensprachlehre werden Rezeptionen von Videosequenzen oder vorgeführten gebärdensprachlichen Darbietungen, ausgeführte Interaktionen und eigenständige Produktionen in der DGS verwendet. Es werden auch eigene Videoaufnahmen in der Gebärdensprache gemacht und sich darüber ausgetauscht. Zu diesem Zweck wird das Sprachlabor aufgesucht.

Neben den Plenumsitzungen werden Tutorien zur DGS und zum Fingeralphabet durchgeführt.

Parallel zum Kurs werden in Eigenarbeit Lektionen des Selbstlernprogramms „Die Firma 1“ selbstständig erarbeitet und eingeübt.

Zum Kurs werden die Lernmaterialien „Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe I – Arbeitsbuch mit Arbeitsvideo und Vokabel-CD sowie das Übungsprogramm „Die Firma 1“ als CD vom Signum Verlag angeboten.

Regelmäßige und aktive Teilnahme ist für diesen Kurs erforderlich!

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Karin Wempe</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-E04) Einführungsmodul wiss. Arbeiten (1. Teil)/ <b>Übung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-E04) Einführungsmodul wiss. Arbeiten (1. Teil)/ <b>Übung</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ <b>Ergänzungsseminar</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e+f) Kulturwiss. + Gebärdensprachlinguistik/ <b>Ergänzungsseminar</b>
	<b>Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten für Studierende der Gebärdensprachen und des Gebärdensprachdolmetschens (Teil 1) (Gruppe 1 + 2)</b>
52-038 + 52-039	2st.
Ort	GFW7 C0059
Zeit (Gruppe 1)	Do 14-16
Zeit (Gruppe 2)	Do 16-18
BA-Leistungspunkte	2 LP (ohne HA)

### **Zum Seminarthema:**

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um Teil I eines zweisemestrigen Pflichtmoduls (Teil II folgt im kommenden Sommersemester).

Im Laufe der zweisemestrigen Veranstaltung werden wir uns mit für Studierende relevante universitäre Textsorten befassen (Protokoll, Referat, Praktikumsbericht, Exzerpt, Seminararbeit usw.), wobei es darum gehen wird, sich das jeweilig spezifische Textsortenwissen anzueignen und anschließend die Produktion der jeweiligen Texte Schritt für Schritt einzuüben.

Der Fokus des Moduls wird auf dem Textproduktionsprozess einer Seminararbeit liegen, der sich in folgende Etappen zergliedert:

- Themensuche und -wahl;
- Materialrecherche und -beschaffung;
- Materialsichtung und -auswertung;
- Festlegung einer Methode;
- Entwurf einer Gliederung;
- Erstellung einer Rohfassung;
- Überarbeitung;
- Erstellung einer Endfassung.

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** keine

**Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung** (diese erfolgt nach dem II. Teil): regelmäßige und aktive Teilnahme an Teil I und Teil II des Moduls

**Art der Prüfung:** Hausarbeit (ca. 10 Seiten)

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Claudia Macht</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-A01) Aufbaumodul Gebärdensprachen: Sprachsystem und Sprachverwendung (1. Teil)/ <b>Projektseminar</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GS-A01) Aufbaumodul Gebärdensprachen: Sprachsystem und Sprachverwendung (1. Teil)/ <b>Projektseminar</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ <b>Seminar I b</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Linguistik/ <b>Seminar I b</b>
	<b>Gebärdensprachlinguistik</b>
52-040	2st.
Ort	GFW7 C0059
Zeit	Do 10-12
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung

### **Seminarbeschreibung:**

Dieses Seminar ist der erste Teil des Aufbaumoduls A1 und richtet sich an Studierende, die das Einführungsmodul E01+ E02 erfolgreich besucht haben. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über wissenschaftliche Beschreibungen der Grammatik der Deutschen Gebärdensprache zu erhalten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Phonologie und die Struktur von Gebärden, morphologische Prozesse und die simultane Verarbeitung. Im Bereich Syntax werden u.a. Satztypen, Negation und Grammatikalisierung thematisiert. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit psycholinguistischen Aspekten und der Raumnutzung in Gebärdensprachen. Das Seminar richtet sich ausdrücklich auch an Studierende des Studiengangs Gebärdensprachdolmetschen. Im zweiten Teil des Moduls sollen die Studierenden dann die erworbenen Kenntnisse empirisch überprüfen.

**Voraussetzung für die TN modulgebunden:** Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen E01 und E02 Moduls.

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Dr. Tomas Vollhaber</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-A02.1) Aufbaumodul Gebärdensprachen (einsemestrig): Gebärdeter Diskurs <b>Projektseminar</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-A02.1) Aufbaumodul Gebärdensprachen (einsemestrig): Gebärdeter Diskurs <b>Projektseminar</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	(DGS-M3.1) Kulturwissenschaften (einsemestrig) <b>Projektseminar</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	(GSD-M3.1) Kulturwissenschaften (einsemestrig) <b>Projektseminar</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ <b>Seminar I b</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft der Gehörlosen/ <b>Seminar I b</b>
	<b>Übersetzen literarischer Texte in und aus Gebärdensprachen</b>
52-041	2st. (nur im Verbund mit 52-042)
Ort	GF7 A0020
Zeit	Fr 10-12
LP BA	3 LP (mit Studienleistung)
LP MA	3 LP (mit Studienleistung)
LP SLM-WB, MA-WB	3 LP (mit Studienleistung)

### **Zum Seminarthema:**

„Die Übersetzung ist die Überführung der einen Sprache in die andere durch ein Kontinuum von Verwandlungen. Kontinua der Verwandlung, nicht abstrakte Gleichheits- oder Ähnlichkeitsbezirke durchmisst die Übersetzung.“ (Walter Benjamin II.1,151)

Literarische bzw. ästhetische Texte dienen weniger der Kommunikation als der Selbstverständigung und -vergewisserung. In der Regel werden sie nicht geschrieben, um anderen etwas zu erzählen, vielmehr gehen sie ein eigenartiges und schwer beschreibbares Verhältnis zu ihrem Autor ein – ein Verhältnis von dem man nicht weiß, wer wen lenkt. Die Selbstreferentialität von Literatur hat ihr seit Platon den Makel des Uneigentlichen eingebracht. Literatur entzieht sich einer unmittelbaren Verstehbarkeit, sie zu lesen setzt Geduld und „Lust am Text“ (Roland Barthes) voraus. Mit anderen Worten, ästhetische Texte interessieren es nicht, ob sie gelesen oder gar verstanden werden. Sie führen ein Eigenleben, ruhen in sich und existieren grundlos. Konzepte wie die von „Bedeutung“ und „Verstehen“ sind bei der Beschäftigung mit Literatur einer kritischen Überprüfung zu unterziehen.

Wenn es in diesem Seminar um das Übersetzen literarischer Texte geht, ist dieser Aspekt im Auge zu behalten. Im Gegensatz zu einem übersetzten resp. gedolmetschten Gebrauchstext, der alle wesentlichen Aspekte der Ausgangssprache in die Zielsprache zu transportieren verspricht – ein Versprechen, das die Grundlage des Vertrauensverhältnisses zwischen Dolmetscher und Klient beschreibt –, hat das Übersetzen literarischer Texte keinen Klienten im Blick, sondern einzig den Text. Es geht also nicht darum, eine gebärdete Präsentation in ein gutes Deutsch zu übersetzen, das jeder nicht-gebärdensprachkompetente Rezipient versteht, oder einen deutschen Text in Gebärdensprache, um ihn so für Gehörlose verstehbar zu machen; vielmehr wird es unser Ziel sein, ein Gefühl für den Text zu erspüren, das die Voraussetzung für jenes Kontinuum von Verwandlungen ist, von dem Benjamin schreibt.

Darüber hinaus gilt es Besonderheiten von Gebärdensprache zu reflektieren, die nicht allein ihre andersartige Modalität betrifft, sondern ihren Charakter als Bildersprache berücksichtigt. Dieser besondere Charakter ist im Kontext literarischen Sprechens von herausragender Bedeutung.

Unsere Aufgabe wird darin bestehen, in einem Prozess deutschsprachige resp. gebärdensprachliche literarische Texte in ästhetische Texte der jeweils anderen Sprache zu verwandeln und diesen Prozess theoretisch zu reflektieren.

Teilnahmevoraussetzung: E01 und E02

Art der Prüfung

BA: HA, 4 LP

MA: HA

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Dr. Tomas Vollhaber</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-A02.1) Aufbaumodul Gebärdensprachen: Gebärdeter Diskurs (1. Teil)/ <b>Seminar 1b</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-A02.1) Aufbaumodul Gebärdensprachen: Gebärdeter Diskurs (1. Teil)/ <b>Seminar 1b</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	(DGS-M3.1) Kulturwissenschaften (1. Teil) <b>Seminar</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	(GSD-M3.1) Kulturwissenschaften (1. Teil) <b>Seminar</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ <b>Seminar I b</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft der Gehörlosen/ <b>Seminar I b</b>
	<b>Übersetzen denken</b>
52-042	2st. (nur im Verbund mit 52-041)
Ort	GFW7 A0020
Zeit	Fr 14-16
LP BA	4 LP (HA 10 Seiten)
LP MA	7 LP (HA 20 Seiten)
LP SLM-WB, MA-WB	3 LP (mit Studienleistung)

**Seminarinhalt siehe unter 52-041**

<b>Sommersemester 2019/20</b>	<i>Simon Kollien/Stefan Goldschmidt/N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-A03) Aufbaumodul: Deutsche Gebärdensprache II (2. Teil)/ <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-A03) Aufbaumodul: Deutsche Gebärdensprache II (2. Teil) / <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis: Deutsche Gebärdensprache (DGS)/ <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz: Deutsche Gebärdensprache (DGS)/ <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
	<b>Kompaktkurs DGS 4</b>
52-043/52-044	6st.
Ort	GFW7 C0045/ SpL B1047
Zeit Gr. 1	Mo 10-12 DiDo 8-10
Zeit Gr. 2	Mo 14-16 DiDo 12-14
LP BA	6 LP (sprachpraktische Prüfung)
LP fachnaher WB	6 LP (sprachpraktische Prüfung)

### **Zum Seminarthema:**

Dieser DGS-Kurs wendet sich an Fortgeschrittene, die ihre DGS-Fähigkeiten vertiefen wollen. Es werden im Rahmen von rezeptiven und produktiven Sprachübungen einzelne Aspekte der DGS-Grammatik, der Textstruktur und des Wortschatzes genauer erörtert und geübt, wobei Klassifikatoren, Verortung, Referenzbezüge, Rollenübernahme und kontextabhängigen Gebärden breiter Raum gegeben wird. Diese sprachlichen Mittel sollten vermehrt in „abstrakten“ Themenbereichen wie der Politik oder der Kunstdiskussion angewendet werden können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Wiedergabe deutscher Texte in DGS. Darüber hinaus wird vermehrt das Textverständnis von DGS-Texten anderer Gehörloser als der Lektoren am IDGS geübt, so dass die Kursteilnehmer individuelle Gebärdenstile und dialektale Varianten kennen lernen können. In diesem Kurs ist ausschließlich die DGS Unterrichtssprache. Die Gestaltung der Seminararbeit verläuft ähnlich wie in den vorigen DGS-Kursen. Bei der Rezeption wird eigenständige Arbeit wie das Betrachten und die Erarbeitung von Videoinhalten in Kleingruppen gefordert, deren Ergebnisse im Plenum vorgestellt werden. Für die Produktion von DGS-Texten werden ausgehend von schriftlichen deutschen bzw. graphischen Vorlagen Texte in DGS erarbeitet bzw. erörtert.

### **Ablauf:**

In diesem Kurs ist ausschließlich die DGS Unterrichtssprache. Die Gestaltung der Seminararbeit verläuft ähnlich wie in den vorigen Kompaktkursen. Bei der Rezeption wird eigenständige Arbeit wie das Betrachten und die Erarbeitung von Videoinhalten in Kleingruppen gefordert, deren Ergebnisse im Plenum vorgestellt werden. Für die Reproduktion von DGS-Texten werden ausgehend von schriftlichen bzw. graphischen Vorlagen Texte in DGS erarbeitet bzw. erörtert. Dabei werden Satztypen bzw. Ausdrucksformen besprochen und eingeübt. Als auflockernde Einheiten sind auch Gebärdenspiele bzw. kreativer Umgang mit DGS vorgesehen.

**Teilnahmevoraussetzung oder –beschränkung:**

E03 und A03/1. Teil DGS 3. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 16 Teilnehmer beschränkt.

**Art der Prüfung:** Sprachpraktische Prüfung (1) (30 Minuten)

Regelmäßige, aktive Teilnahme, Bearbeitung von Aufgabenstellungen und bestandener Sprachtest mit mindestens „ausreichend“ an diesem Kurs ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Pflichtmoduls A03.

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Prof. Annika Herrmann</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-V01) Vertiefungsmodul: Verfahren der Bildgebung (einsemestrig) <b>Projektseminar</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V01): Verfahren der Bildgebung (einsemestrig) <b>Projektseminar</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	DGS-M6/2 Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen/ Seminar/ 2. Teil
<b>MA Dolmetschen</b>	GSD-M6/2 Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen/ Seminar/ 2. Teil
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft/ <b>Seminar II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / <b>Seminar II</b>
	<b>Gebärdensprachlabor: Methoden der Gebärdensprachforschung</b>
52-045	2st.
Ort	GFW7 A0020
Zeit	Mo 14-16
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP MA	6 LP mit HA
LP WB BA MA	3 LP (Studienleistung)

### **Seminarinhalt:**

"Hands on im SignLab Hamburg.“ Dieses Projektseminar gibt einen Einblick in das Gebärdensprachlabor des IDGS. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen, auch qualitativen Methoden der Gebärdensprachforschung und erarbeiten Texte, die konkrete empirische Studien behandeln. Der Ablauf und das Design einer Studie, die Erstellung von Videomaterial, die technischen Details spezifischer Methoden, ethische und kulturelle Grundlagen empirischer Gebärdensprachforschung, die systematische Dokumentation und theoretisches Hintergrundwissen stellen die Grundsteine für eigene Studien und Datenerhebungen im Bereich Gebärdensprachen und Gebärdensprachdolmetschen dar.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft englische Texte zu lesen.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme und Erarbeitung von Fachtexten

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A01 oder A02

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Prof. Dr. Annika Herrmann</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-V01) Vertiefungsmodul: Verfahren der Bildgebung (einsemestrig) <b>Seminar II</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V01): Verfahren der Bildgebung (einsemestrig) <b>Seminar II</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft/ <b>Seminar II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / <b>Seminar II</b>
	<b>Gebärdensprachen: Die Kombination von Experiment und Korpus</b>
52-046	2st.
Ort	GFW7 A0020
Zeit	Di 12-14
LP BA	7 LP (mit HA 15 Seiten)
LP WB BA MA	3 LP (mit Studienleistung)

### **Seminarbeschreibung:**

Dieses Seminar versucht aus der Empirie die Bereiche Experiment und Korpus zusammenzubringen, in dem es bestimmte linguistische Fragestellungen zu Gebärdensprachen, die bisher experimentell getestet wurden auch natürlichsprachig datenbasiert aus dem DGS-Korpus angeht und umgekehrt: Offenen Fragen, welche gebärdensprachliche Korpusdaten generieren, können ergänzend durch gezielte Elizitierungen bzw. Experimente überprüft bzw. beantwortet werden. Wie häufig ist eine Gebärde und was genau sagen uns Frequenzdaten? Was ist Optionalität und was bedeutet das für unser Sprachsystem? Wie lässt sich z.B. Varianz auf verschiedenen Ebenen erklären?

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft englische Texte zu lesen.

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A01 oder A02

Modulprüfung: HA, 7 LP

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-V02) Vertiefungsmodul: Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen / (einsemestrig) <b>Projektseminar</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V02): Vertiefungsmodul: Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen / (einsemestrig) <b>Projektseminar</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft/ <b>Seminar II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft der Gehörlosen- u. Gebärdensprachgemeinschaften/ <b>Seminar II</b>
	<b>Structural comparison of signed and spoken language</b>
52-047	2st.
Ort	GFW7 A0020
Zeit	Do 12-14
LP BA	3 LP (Studienleistung)
PL WB BA/MA	3 LP (Studienleistung)

### **Seminarinhalt:**

In this course, we will discuss ways to compare languages, within and across modalities – that is, comparing sign languages to other sign languages, but also comparing sign languages to spoken languages. There is remarkably little previous research on structural comparisons between signed and spoken languages, but we will explore the work that has been done and discover the potential routes ahead in this domain. Cross-modal comparative research is important not only for linguistic theory as it pertains to the description and explanation of human language, but also for applied purposes. How do deaf individual learn a spoken/written language without access to sound? How does gesture influence language acquisition? How do hearing non-signers learn a sign language, a language in the visual modality? How does structural differences between modalities affect translation and interpreting between languages in different modalities? We will explore these topics by reading the research that has been carried out, but also by using available language resources, such as dictionaries and corpora, to investigate our own questions and thus find out new things along the way.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Erarbeitung von Fachtexten, Präsentation

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A01 oder A02

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-V02) Vertiefungsmodul: Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig) <b>Seminar II</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V02) Vertiefungsmodul: Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig) <b>Seminar II</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft/ <b>Seminar II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / <b>Seminar II</b>
	<b>Iconicity in language and gesture</b>
52-048	2st.
Ort	GFW7 A0020
Zeit	Do 14-16
LP BA	7 LP (mit HA 15 Seiten)
LP BA MA WB	3 LP (Studienleistung)

### **Seminarinhalt:**

One unique aspect of sign language and gesture is the pervasive use of iconicity – that is, the form–meaning resemblance between words and their meanings. Although traditionally seen as unimportant or peripheral to linguistic structure (e.g. "word forms are arbitrary"), it has become increasingly obvious that iconicity plays a role in language on various levels (phonology, morphology, syntax), whether spoken or signed. Yet, there is still general consensus that iconicity is more prevalent in the visual modality – sign language and gesture – than in spoken language. Why is this the case? How does this affect language structure and change? What does it tell us about our language capacity and human language as opposed to other communication in humans and other species? How do we measure or quantify iconicity? As such, this course will include aspects of language emergence in both natural and experimental settings (signed, spoken, and gestured), as well as language acquisition and change, and the influence of iconicity.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Erarbeitung von Fachtexten

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss des Abschlussmoduls A01 oder A02

**Modulprüfung:** Hausarbeit 15 Seiten

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Simon Kollien</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ <b>Sprachlehrveranstaltung</b> /.
<b>MA Gebärdensprachen</b>	Fachnaher WB
<b>MA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Spez. Komm.: Literatur und Theater</b>
52-049	2st.
Ort	GFW7 C0045/ SpL B1047
Zeit	Di 14-16
BA-Leistungspunkte	3 LP (DGS-Video)
LP WB BA/MA	3 LP (DGS-Video)

### **Seminarbeschreibung:**

In dieser Sprachlehrveranstaltung geht es darum, eine ästhetisch gelungene und zugleich sprachlich adäquate Übertragung eines literarischen Textes aus dem Deutschen in die Deutsche Gebärdensprache zu erreichen. Die Texte werden aus dem Bereich der Literatur und dem Theater entnommen.

DGS ist ausschließliche Unterrichtssprache.

Die Teilnehmer\*innen tauschen sich über künstlerisch anspruchsvolle deutsche Texte in Deutscher Gebärdensprache aus.

Durch die gebärdensprachliche Konversation über Inhalte und Botschaften literarischer und szenischer Texte erweitern die Studierenden nicht nur Ihre Gebärdensprachkompetenz, sondern sie schulen auch ihre Reflexions- und Interpretationsfähigkeit im Bereich der Literatur.

Zu Beginn des Seminars werden gebärdensprachlich-poetische Mittel und einige literarische Gebärdensprachproduktionen u.a. auch aus dem Theaterbereich vorgestellt. Hierbei werden auch Fachgebärden aus diesem Bereich vorgestellt.

Als Inspiration werden vorliegende deutsche Texte gemeinsam in DGS erörtert. Anschließend werden Arbeitsgruppen gebildet, die die deutschen Texte in DGS übertragen und auf Video aufnehmen. Gemeinsam werden im Plenum die DGS-Texte betrachtet und bei Bedarf oder gegebener neuer Inspirationen ergänzt.

**Teilnahmevoraussetzung:**

Teilnehmen kann jeder, der Interesse an den Möglichkeiten der Übertragungen von literarischen Texten in DGS hat und evtl. die eigene künstlerische Ader in DGS „austoben“ möchte, sofern die Voraussetzungen zur Teilnahme am V3-Modul erfüllt sind (erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A3).

**Art der Prüfung:**

Videoproduktion mit einem literarisch-ästhetisch gestalteten DGS-Text auf Basis eines vereinbarten literarischen Textes: digitale HA 3 LP

Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme

**Teilnahmevoraussetzungen / -beschränkungen:**

- Erfolgreiche Teilnahme des Aufbaumoduls A03 (Deutsche Gebärdensprache II)

**Anforderung für die Scheinvergabe:**

Der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung wird für regelmäßige, aktive Teilnahme und einem mit mindestens „ausreichend“ bestandenem Sprach-Test oder einer entsprechend bewerteten Hausarbeit mit touristischem Bezug (Videoaufnahme) bescheinigt. Genauere Leistungsformen werden im Seminar vereinbart.

Modulteilprüfung: 3 LP

WB mit Prüfung: 3 LP

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Stefan Goldschmidt</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ <b>Sprachlehrveranstaltung</b> /.
<b>MA Gebärdensprachen</b>	Fachnaher WB
<b>MA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Spez. Komm.: Deaf Culture</b>
52-050	2st.
Ort	GFW7 C0059/ SpL B1047/C0045
Zeit	Mo 8-10
BA-Leistungspunkte	3 LP (HA in Videoform)
LP WB BA/MA	3 LP (Leistungsnachweis: HA in Videoform)

### **Zum Seminarthema:**

In diesem Seminar werden wir zunächst den Begriff „Deaf Culture“ erläutern und diskutieren. Anhand von Literatur- und Filmquellen, in denen sich inhaltlich mit dem Thema Deaf Culture auseinandergesetzt wird (z.B. von Carol Padden, Paddy Ladd u.a.), werden wir einzelne taube Persönlichkeiten in Bezug auf ihr Selbstverständnis, ihre Arbeitsweisen und Ziele kennenlernen und diskutieren. Außerdem werden verschiedene kulturelle Wirkungsstätten und Veranstaltungen tauber Menschen vorgestellt und analysiert, wobei auch Beiträge in sozialen Medien in Betracht gezogen werden.

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A3.

### **Anforderungen für die Scheinvergabe:**

Für die Erlangung des Leistungsnachweises ist eine gebärdete Hausarbeit auf Video nötig.

### **Sprache der Modulprüfung: DGS**

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ <b>Sprachlehrveranstaltung</b> /.
<b>MA Gebärdensprachen</b>	Fachnaher WB
<b>MA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Spez. Komm.: Politik</b>
52-051	2st.
Ort	GFW7 C0045/ B1047/A0020
Zeit	Mo 16-18
LP BA	3 LP (HA in Videoform)
LP WB BA/MA	3 LP (Leistungsnachweis: HA in Videoform)

### **Seminarbeschreibung:**

In dieser Sprachlehrveranstaltung werden Themen aus der aktuellen Innen- und Außenpolitik sowie auch Bereiche aus der Gehörlosenpolitik behandelt. Das grundlegende Vokabular und Fachterminologie werden im Kontext vermittelt. Hierbei wird mit Texten und Videos gearbeitet. Dabei sollen kurze Videos zu diversen tagespolitischen Geschehnissen von den Teilnehmer\*innen erstellt werden.

**Teilnahmevoraussetzung:** Abschluss des Aufbaumoduls A03

**Voraussetzungen für die Prüfung:** Regelmäßige, aktive Teilnahme

**Art der Prüfung:** Anfertigen einer Hausarbeit in Videoform zu einem vorgegebenen Thema unter Verwendung der vermittelten Fachtermini, 3 LP

### **Studienleistungen:**

Referat in Videoform (Sprache: DGS) zu einem vorgegebenen Thema.

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Patricia Barbeito Rey-Geißler.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ <b>Sprachlehrveranstaltung</b> /.
<b>MA Gebärdensprachen</b>	Fachnaher WB
<b>MA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Gebärdentechnik: Register der DGS</b>
52-052	2st.
Ort	GFW7 C0045/ B1047/A020
Zeit	Mo 12-14
LP BA	3 LP (Modulteilprüfung: gebärdensprachliche Prüfung)
LP WB MA BA	3 LP (Leistungsnachweis: gebärdensprachliche Prüfung)

### **Seminarbeschreibung:**

In dieser Veranstaltung sollen die bisher gelernten Strukturen der Deutschen Gebärdensprache in unterschiedlichen Registern und Texttypen angewendet werden. Dazu gehört, sich flüssig zu verschiedenen Themen gebärdensprachlich äußern und auf unterschiedliche Gesprächspartner angemessen reagieren zu können. Wir beschäftigen uns in diesem Zusammenhang u.a. mit Erzählungen, die an unterschiedliche Zielgruppen gerichtet sind.

Des Weiteren gehört es zu den Lehrinhalten, die Sprachsysteme des Deutschen und der Deutschen Gebärdensprache in wesentlichen Aspekten kontrastiv zu analysieren.

**Scheinerwerb:** regelmäßige, aktive Teilnahme und Prüfung

**Modulprüfung:** Prüfung in Videoform. Auf Basis einer Aufgabenstellung wird ein DGS-Video erstellt.

**Leistungspunkte:** 3 LP

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A3.

Die Teilnahme ist auf 16 Personen begrenzt. Da dieses Seminar in Gebärdensprache durchgeführt wird, sind entsprechende Gebärdensprachvorkenntnisse absolute Voraussetzung.

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Stefan Goldschmidt</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V3) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Gebärdentechnik: Filmbeschreibung</b>
52-053	2st.
Ort	GFW7 C0045/ SpL B1047
Zeit	Do 14-16
LP BA	3 LP
LP BA MA	3 LP (mit digitaler HA oder Prüfung)

### **Zum Seminarthema:**

In diesem Seminar befassen wir uns damit, Ausschnitte aus Spiel- oder Animationsfilmen anzusehen und diese anschließend in die DGS zu übersetzen. Zum einen geht es also darum, dass die TN ihre visuelle Wahrnehmung und das Verstehen visuell dargebotener Erzählungen schulen. Bei der gebärdensprachlichen Wiedergabe gilt es, den Inhalt möglichst vollständig und richtig zu reproduzieren, wobei ein besonderes Augenmerk auf einer präzisen Ausführung, flüssigem Gebärdentempo und einem natürlichen Ausdruck liegen wird. Zu diesen Kriterien wird es auch Übungen geben.

Teilnahmevoraussetzung: Abschluss des Aufbaumoduls A03

Voraussetzung für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme

Prüfungsleistung: Gebärdete Wiedergabe eines Films, 3 LP

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-V04) Vertiefungsmodul: Fremdgebärdensprache/ <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-W) fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	Fachnaher WB
<b>MA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz DGS / <b>Ergänzende Sprachlehrveranstaltung</b>
	<b>Fremdgebärdensprache (ASL)</b>
52-054	2st.
Ort	GFW7 C0059/ SpL B1047
Zeit	Di 16-18
LP BA	3 LP (sprachpraktische Prüfung)
LP BA MA	3 LP (sprachpraktische Prüfung)

**Zum Seminarthema:**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Amerikanische Gebärdensprache (ASL). Das Ziel ist die Aneignung von Grundlagen der Kommunikation in der Amerikanischen Gebärdensprache. Darüber hinaus werden für die amerikanische Gebärdensprachgemeinschaft typischen Umgangsformen vermittelt.

**Teilnahmevoraussetzung:**

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A3, erfolgreiche Teilnahme an mindestens 2 Sprachlehrveranstaltungen des Vertiefungsmoduls V3

**Voraussetzung für die Prüfung:**

Regelmäßige, aktive Teilnahme

**Art und Sprache der Prüfung:**

Sprachpraktische Prüfung, ASL

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-E05) Einführungsmodul Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens I (einsemestrig) / <b>Seminar</b> / Fachnaher Wahlbereich
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(c) Translationswissenschaft / <b>Seminar I</b>
	<b>Einführung in die Translationswissenschaft</b> (in Deutsch)
52-055	2st.
Ort	Ro45 WS/GFW7 A0020
Zeit	Di 14-16
LP BA	4 LP (Studienleistung)

### **Seminarinhalt:**

In diesem Seminar geht es nicht (nur) um das Thema Gebärdensprachdolmetschen, sondern um das Dolmetschen im Allgemeinen, denn so sehr unterscheidet sich das Gebärdensprachdolmetschen nicht vom Dolmetschen in und aus anderen Fremdsprachen. Der wissenschaftliche Bereich, der sich damit beschäftigt, ist die Translationswissenschaft. Wir werden uns die Teilbereiche dieser Disziplin ansehen und kennen lernen.

Als Grundlage für die praktischen Dolmetschseminare werden wir uns einige theoretische Modelle ansehen, die versuchen, Dolmetschprozesse nachvollziehbar und begreifbar zu machen.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme und Studienleistung, 4 LP

<b>Wintersemester 2019/20</b>	N.N.
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-E05) Einführungsmodul Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens I (einsemestrig) / <b>Translatorische Lehrveranstaltung/</b> Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken / <b>Translatorische Übung I</b>
	<b>Ganzheitliches Gedächtnistraining</b>
52-056	2st.
Ort	GFW7 C0045
Zeit	Mi 8-10
LP BA	4 LP (mündliche und praktische Prüfung 30 min)

### **Zum Seminarthema:**

Dolmetschende benötigen in ihrer täglichen Berufspraxis ein ausgezeichnetes Gedächtnis. Zum einen werden hohe Anforderungen an das Kurzzeitgedächtnis gestellt, welches erwiesenermaßen durch gezieltes Training zu einer guten Dolmetschleistung beiträgt. Zum anderen ist auch das Langzeitgedächtnis ein wertvoller Schatz für Dolmetschende: Durch einen kontinuierlichen Wissenszuwachs in möglichst vielen Themenbereichen und der Fähigkeit, gespeichertes Vorwissen im richtigen Moment abzurufen, kann so manche Hürde im Dolmetschprozess überwunden werden. Durch das Gedächtnistraining werden viele wichtige Hirnfunktionen, die auch zum Dolmetschen benötigt werden, trainiert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Verbesserung von: Wahrnehmung, Konzentration, Merkfähigkeit, Wortfindung, Formulierung, assoziatives Denken, logisches Denken, Strukturieren, Urteilsfähigkeit, Kreativität und Denkflexibilität.

### **Zum Ablauf:**

Nach der Vermittlung theoretischen Hintergrundwissens werden Übungen zur gezielten Verbesserung der Gedächtnisleistung durchgeführt. Dadurch werden die verschiedenen Fähigkeiten, die im Dolmetschalltag benötigt werden, geschult und ausgebaut. Im Seminar werden die Teilnehmer im Plenum Übungen für die Gedächtnisleistung durchführen. Diese werden nach spezifischen Kriterien selbstständig ausgewertet und anschließend im Plenum reflektiert."

### **Teilnahmevoraussetzungen oder -beschränkungen:**

Aufgrund des hohen Praxisanteils ist eine Teilnehmerbeschränkung auf maximal **18** Personen erforderlich.

### **Anforderungen für die Scheinvergabe:**

Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Vertiefung, Erstellen und Verschriftlichung einer Audio-Datei, Modulteilprüfung (mündliche und praktische Prüfung 30 min)

### **Empfehlungen von vorbereitender Lektüre: keine**

**Bitte mitbringen:** Diktiergerät

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Barbara Torwegge-Moores</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-E05) Einführungsmodul Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens I / <b>Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken / <b>Translatorische Übung I</b>
	<b>Absehen</b>
52-057	2st.
Ort	Ro45 WS/GFW7 C0045
Zeit	Mo 12-14
LP BA	1 LP (Studienleistung)

### **Seminarinhalt:**

#### **Zum Seminarthema:**

Thema des Seminars ist das Absehen. Zum einen bilden Mundbilder einen nicht unwesentlichen Bestandteil der DGS, zum anderen ist das Absehen die Grundlage für LBG = lautsprachbegleitendes Gebärdensprachen und stellt die hauptsächliche Kommunikationsform vieler Benutzer der visuell-taktilen Kommunikationssysteme dar.

#### **Zum Ablauf:**

Zuerst werden im Plenum anhand aufeinander aufbauender Lektionen Technik und Theorie des Absehens vermittelt, dann folgen Übungssequenzen in Gruppenarbeit.

#### **Anforderungen für die Scheinvergabe:**

Regelmäßige, aktive Teilnahme

#### **Evtl. Empfehlungen von vorbereitender Lektüre:**

Referat B. Lehmann, Absehen in: Das Zeichen (1997)

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-A05) Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens II (1. Teil) / <b>Seminar</b> / Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(c) Translationswissenschaft / <b>Seminar II</b>
	<b>Übersetzungskritik</b>
52-058	2st.
Ort	Ro 45 SpL/ GFW7 C1058
Zeit	Mo 12-14
BA-Leistungspunkte	3 LP (Studienleistung)

### **Seminarinhalt:**

Ausgehend von den Fehlerkategorien nach Cokely werden wir vorliegende Übersetzungen (DGS/D und D/DGS) analysieren und Fehlleistungen hinsichtlich ihrer Ursachen und ihrer Konsequenzen beurteilen. Da aufgrund der von Cokely untersuchten Dolmetschsituation nicht alle möglichen Fehlerursachen beschrieben wurden, werden wir eigene Kategorien entwickeln und beschreiben.

Des Weiteren werden wir uns mit Strategien zur Vermeidung von Fehlern und zum Umgang mit unvermeidlichen Fehlleistungen beschäftigen. Dazu gehört auch die Beschäftigung mit eigenen Übersetzungen, um "typische" Fehler in eigenen Übersetzungen zu erkennen.

**Teilnahmevoraussetzung:** erfolgreicher Abschluss des Moduls E5 + E6

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-A05) Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens II (1. Teil) / <b>Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken / <b>Translatorische Übung II</b>
	<b>Konsequitvdolmetschen (Deutsch-DGS)</b>
52-059	2st.
Ort	Ro 45 SpL/ GFW7 C1058
Zeit	Mo 8-10 (Eingangstest zur Gedächtniskapazität: 1. Seminartermin)
LP BA	3 LP (Dolmetschpraktische Prüfung D-DGS)
LP fachnaher WB	3 LP

### **Zum Seminarthema:**

Die Technik des Konsequitvdolmetschens zeichnet sich durch zeitverzögertes Dolmetschen aus. Zunächst wird eine Originalaussage aufgenommen, analysiert und in einem 3. Schritt reformuliert. In diesem Seminar wird in die Sprachrichtung DGS gearbeitet.

### **Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung:**

Das Seminar richtet sich an Studierende, die eine TN an einem Seminar Vom-Blatt-Übersetzen nachweisen können. Es bereitet auf die Seminare dieses Studienschwerpunktes zum Simultandolmetschen vor. TeilnehmerInnen dieses Seminars sollten pro Woche mindestens 3-5 Stunden Heimarbeit zur Vor- und Nachbereitung in die Semesterplanung miteinbeziehen. Da das Seminar im Sprachlabor stattfindet, ist die derzeitige Verfügbarkeit von Laborplätzen (16) entscheidend für die Anzahl der TeilnehmerInnen. Ein Eingangstest zur Gedächtniskapazität wird zu Beginn des Semesters durchgeführt. Es wird eine Kapazität von 3 min 10 sek. erwartet. Da das Seminar auf die Veranstaltung Notizentechnik aufbaut, werden die dort vermittelten Kenntnisse sowie die Fähigkeit Notizen zu nehmen vorausgesetzt.

**Teilnahmevoraussetzung:** erfolgreicher Abschluss des Moduls E05 + E06

### **Art der Prüfung/ Scheinvergabe:**

Zur Erlangung des Seminarscheins sind neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme, die Abgabe einer Konsequitivübersetzung (Bewertung mindestens ausreichend) erforderlich und darüber hinaus die Abgabe eines Vortrages mit Verschriftlichung. Details erhalten Sie in der ersten Sitzung in Schriftform.

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-A06) Aufbaumodul: Dolmetschtechniken II (1. Teil) / <b>Translatorische LV</b> / Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ <b>Translatorische Übung II</b>
	<b>Simultandolmetschen I Deutsch-DGS</b>
52-060	2st.
Ort	Ro 45 Sprachlabor / GFW7 C1058
Zeit Gr. 2 (Gr.1 fällt aus)	Do 14-16
LP BA	3 LP (dolmetschpraktische Prüfung)
LP fachnaher WB	3 LP

**Seminarinhalt:**

In diesem Seminar geht es um das Dolmetschen einfacher Vorträge, die von den Seminarteilnehmern selbst erstellt werden. Neben der Analyse gebärdensprachlicher Vorträge werden eigene Verdolmetschungen ausprobiert und im Hinblick auf ausgewählte grammatische Phänomene (z.B. Raumnutzung, Perspektive) ausgewertet.

Das Material, welches als Grundlage für die Vorträge dient, wird im Seminar bereitgestellt.

**Voraussetzung für die Teilnahme:** Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls E6+A5.

**Art der Prüfung:** dolmetschpraktische Prüfung (Anfertigen einer Übersetzung Deutsch/DGS)

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V05) Vertiefungsmodul: Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens III (1. Teil) / <b>Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ <b>Translatorische Übung II</b>
	<b>Simultandolmetschen II Deutsch-DGS</b>
52-061	2st.
Ort	Ro 45 SpL/ GFW7 C1058
Zeit	Mo 10-12 Eingangstest Gedächtniskapazität: 1. Seminartermin im Semester
LP BA	3 LP (dolmetschpraktische Prüfung)
LP fachnaher WB	3 LP

### **Zum Seminarthema:**

Beim Simultandolmetschen handelt es sich um eine Dolmetschtechnik, bei der zwischen der Aufnahme der Ausgangssprache und der Reformulierung in der Zielsprache möglichst wenig Zeit vergehen soll. Es werden den TeilnehmerInnen lautsprachliche Übungsmaterialien aus unterschiedlichen Übersetzungssituationen zur Verfügung gestellt. Verdolmetschung, Analyse und Reflexion der Produkte stehen im Mittelpunkt des/r Seminars/Übung.

### **Ablauf:**

Das Seminar findet wöchentlich im Sprachlabor der Ro45 statt. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden im Labor und/ oder zuhause ein.

### **Teilnahmevoraussetzung oder –beschränkung:**

**Voraussetzung:** erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule A05 und A06

Das Seminar richtet sich an Studierende die den Besuch der Seminare Konsektivdolmetschen und Simultandolmetschen I nachweisen können. Da das Seminar im Sprachlabor stattfindet, ist die derzeitige Verfügbarkeit von Laborplätzen (16) entscheidend für die Anzahl der TeilnehmerInnen. Zu Beginn dieses Seminars wird ein Eingangstest bezüglich der vorhandenen Gedächtnisleistung durchgeführt. Es wird eine sichere Kapazität von 3 min 10 sek. erwartet.

Prüfungsvoraussetzung und Art der Prüfung:

Regelmäßige, aktive Teilname, dolmetschpraktische Prüfung 3 LP

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V05) Vertiefungsmodul: Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens III (1. Teil) / <b>Translatorische Lehrveranstaltung</b> / Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ <b>Translatorische Übung II</b>
	<b>Simultandolmetschen II DGS-Deutsch</b>
52-062	2st.
Ort	Ro 45 SpL/ GFW7 C1058
Zeit	Di 10-12 Eingangstest Gedächtniskapazität: 1. Seminartermin im Semester
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP fachnaher WB	3 LP (Studienleistung)

### **Zum Seminarthema:**

Beim Simultandolmetschen handelt es sich um eine Dolmetschtechnik, bei der zwischen der Aufnahme der Ausgangssprache und der Reformulierung in der Zielsprache möglichst wenig Zeit vergehen soll. Es werden den TeilnehmerInnen lautsprachliche Übungsmaterialien aus unterschiedlichen Übersetzungssituationen zur Verfügung gestellt. Verdolmetschung, Analyse und Reflexion der Produkte stehen im Mittelpunkt des/r Seminars/Übung.

### **Ablauf:**

Das Seminar findet wöchentlich im Sprachlabor der Ro.45 statt. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden im Labor und/ oder zuhause ein.

### **Teilnahmevoraussetzung oder –beschränkung:**

**Voraussetzung:** erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule A05 und A06

Das Seminar richtet sich an Studierende die den Besuch der Seminare Konsekutivdolmetschen und Simultandolmetschen I nachweisen können. Da das Seminar im Sprachlabor stattfindet, ist die derzeitige Verfügbarkeit von Laborplätzen (16) entscheidend für die Anzahl der TeilnehmerInnen. Zu Beginn dieses Seminars wird ein Eingangstest bezüglich der vorhandenen Gedächtnisleistung durchgeführt. Es wird eine sichere Kapazität von 3 min 10 sek. erwartet.

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V05) Vertiefungsmodul: Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens III (1. Teil) / <b>Translatorische Lehrveranstaltung</b> / Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ <b>Translatorische Übung II</b>
	<b>Sim. II: Gesprächsdolmetschen</b>
52-063 + 52-080	2st.
Ort	Ro 45 WS / GFW7 C0045/ C0059
Zeit Gr. 1	Di 12-14
Zeit Gr. 2	Do 10-12
LP BA	3 LP (Studienleistung/dolmetschpraktische Prüfung)
LP fachnaher WB	3 LP (Studienleistung)

#### **Zum Seminarthema:**

Beim Simultandolmetschen handelt es sich um eine Dolmetschtechnik, bei der zwischen der Aufnahme der Ausgangssprache und der Reformulierung in der Zielsprache möglichst wenig Zeit vergehen soll. Anhand von eng an dem Arbeitsalltag von Dolmetscherinnen entlang konzipierten Gesprächen sollen die Teilnehmer ihr Wissen vertiefen und lernen translatorische Entscheidungen entlang des jeweilig anderen Settings zu treffen. Das Seminar findet mit der Unterstützung von gehörlosen Schauspielern statt.

#### **Ablauf:**

Das Seminar findet wöchentlich im Sprachlabor und dem Weißen Saal der Ro 45 statt. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden im Labor und/ oder zuhause ein.

#### **Teilnahmevoraussetzung oder –beschränkung:**

Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule A05 und A06

Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch der Seminare Konsektivdolmetschen und Simultandolmetschen nachweisen können. Da das Seminar auch im Sprachlabor stattfindet, ist die derzeitige Verfügbarkeit von Laborplätzen (16) entscheidend für die Anzahl der TeilnehmerInnen. Zu Beginn dieses Seminars wird ein Eingangstest bezüglich der vorhandenen Gedächtnisleistung durchgeführt. Es wird eine Kapazität von sicheren 3 min 10 sec. erwartet.

#### **Scheinvergabe:**

Neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme ist die Anfertigung einer Simultan - Übersetzung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrages und dessen Verschriftlichung (dolmetschpraktische Prüfung 30 Minuten) Details erhalten Sie in der ersten Sitzung in Schriftform.

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V05) Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens III (2. Teil)/ <b>Seminar</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(h) Berufspraxis / <b>Seminar II</b>
	<b>Berufs- und Ehrenordnung</b>
52-064	2st.
Ort	Ro45 WS/GFW7 A0020
Zeit	Mi 12-14
LP BA	5 LP mit Studienleistung
LP fachnaher WB	3 LP mit Studienleistung

### **Seminarbeschreibung:**

In diesem Seminar werden wir uns zunächst mit der Entstehungsgeschichte, dem Sinn und Zweck und den Inhalten der momentan gültigen deutschen Berufs- und Ehrenordnung für Gebärdensprachdolmetscher beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen hierbei allgemein ethische Frage der Berufsausübung und des kollegialen Umgangs miteinander sowie die kritische Beleuchtung einiger „Schlagwörter“ wie beispielsweise Professionalität oder Neutralität.

Im weiteren Verlauf des Seminars beschäftigen wir uns mit nationaler und internationaler beruflicher Vernetzung und Vertretung, Berufs- und Ehrenordnungen aus dem Ausland und ausgewählten Texten zu berufsethischen Fragestellungen. Hier werden wir uns gezielt mit Literatur auseinandersetzen, in der die Berufs- und Ehrenordnung nicht als primäre Grundlage für berufsethische Entscheidungsfindung gesehen wird.

### **Teilnahmevoraussetzung:**

Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule A05 + A06

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Barbara Torwegge-Moores</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V06) Vertiefungsmodul: Dolmetschtechniken III (1. + 2. Teil) / <b>Translatorische Lehrveranstaltung</b> / Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(g) Sachwissen und Terminologie/ <b>Translatorische Übung II</b>
	<b>Sachwissen und Terminologie: Medizin</b>
52-065	2st.
Ort	Ro 45 SpL/ GFW7 C1058
Zeit	Mo 14-16
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP fachnaher WB	3 LP (Studienleistung)

### **Zum Seminarthema:**

Das Seminar beschäftigt sich mit Übersetzungsaufgaben in medizinischen Zusammenhängen. Dabei soll ein möglichst umfassender Überblick über mögliche Themen sowie deren terminologische und translatorische Bearbeitung angestrebt werden. Wir arbeiten in beide Sprachrichtungen.

### **Ablauf:**

Das Seminar findet wöchentlich im Sprachlabor der Ro.45 statt. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden im Labor oder zuhause ein.

### **Teilnahmevoraussetzung oder –beschränkung:**

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A6

Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch des Seminars Simultandolmetschen, DGS-Kompetenz nachweisen können und bereits mehrere Seminare II zur Dolmetschtechnik besucht haben. Da das Seminar im Sprachlabor stattfindet, ist die derzeitige Verfügbarkeit von Laborplätzen (16) entscheidend für die Anzahl der TeilnehmerInnen

### **Studienleistung:**

Neben der regelmäßigen Teilnahme ist die Anfertigung einer Übersetzung pro Sprachrichtung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrages und dessen Verschriftlichung. Details erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung in Schriftform. Darüber hinaus bereiten Sie eine Übersetzungssitzung inhaltlich und terminologisch für alle TeilnehmerInnen vor. Dabei wird eine PPP und eine Terminologiesammlung (digital) erwartet, die allen TN zur Verfügung gestellt wird.

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V06) Vertiefungsmodul: Dolmetschtechniken III (1. + 2. Teil) / <b>Translatorische Lehrveranstaltung/</b> Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(g) Sachwissen und Terminologie/ <b>Translatorische Übung II</b>
	<b>Sachgebiet: Dolmetschen in englischsprachigen Settings</b>
52-066	2st.
Ort	Ro 45 SpL/ GFW7 C1058
Zeit	Do 12-14
LP BA	Studienleistung 3 LP
LP fachnaher WB	Studienleistung 3 LP

### **Seminarinhalt:**

#### **Seminarinhalt:**

In der globalisierten Welt hat die englische Sprache sich als "lingua franca" etabliert. Teilweise finden (universitäre) Veranstaltungen in englischer Sprache statt oder große Firmen laden Englisch sprechende Gastredner zu ihren Betriebsversammlungen ein. Andere RednerInnen halten es für notwendig, ihre Vorträge mit englischen Zitaten oder zumindest einer Reihe von englischen Ausdrücken zu spicken. In seltensten Fällen gibt es eine Simultanübersetzung ins Deutsche, so dass heute von GebärdensprachdolmetscherInnen erwartet wird, dass sie mit diesen Situationen umgehen können.

Wir werden iuns in diesem Seminar mit Einsätzen beschäftigen, in denen Englisch eine Rolle spielt. Wie gehe ich mit englischsprachigem Vorbereitungsmaterial um? Wie reagiere ich, wenn ein tauber Klient oder Klientin eine Frage an einen englisch sprechenden Gast hat?

Außerdem werden wir uns anhand von Audiomaterial mit dem Problem beschäftigen, dass die Mehrzahl der englisch sprechenden Menschen diese Sprache nicht als Muttersprache haben und wir somit mit einer Vielzahl von Akzenten und sprachlichen Besonderheiten zu tun haben.

[b]Voraussetzung für die Teilnahme[/b]: erfolgreicher Abschluss von A6

[b]Voraussetzung, Art der Modulprüfun[/b]g: aktive, regelmäßige Teilnahme, dolmetschpraktische Prüfung (15 Min.)

[b]LP[/b]: 3

**Teilnahmevoraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A06

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V06) Vertiefungsmodul: Dolmetschtechniken III (1. + 2. Teil) / <b>Translatorische Lehrveranstaltung</b> /Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(g) Sachwissen und Terminologie/ <b>Translatorische Übung II</b>
	<b>Sachgebiet: Technik</b>
52-067	2st
Ort	Ro 45 SpL/GFW7 C1058
Zeit	Di 8-10
LP BA	3 LP Studienleistung
LP fachnaher WB	3 LP (Studienleistung)

### **Zum Seminarthema:**

Das Seminar beschäftigt sich mit Übersetzungsaufgaben in technischen Zusammenhängen. Dabei soll ein möglichst umfassender Überblick über mögliche Themen sowie deren terminologische und translatorische Bearbeitung angestrebt werden.

### **Ablauf:**

Das Seminar findet wöchentlich im Sprachlabor der Ro.45 statt. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden im Labor oder zuhause ein.

### **Teilnahmevoraussetzung oder –beschränkung:**

Das Seminar richtet sich an Studierende der Hauptphase, die den Besuch des Seminars Simultandolmetschen, DGS-Kompetenz nachweisen können. Da das Seminar im Sprachlabor stattfindet, ist die derzeitige Verfügbarkeit von Laborplätzen (18) entscheidend für die Anzahl der TeilnehmerInnen.

### **Studienleistung:**

Neben der regelmäßige Teilnahme ist die Anfertigung einer Übersetzung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrages und dessen Verschriftlichung (3 LP)

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-V06) Vertiefungsmodul: Dolmetschtechniken III (1. + 2. Teil) / <b>Translatorische Lehrveranstaltung</b> /Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(g) Sachwissen und Terminologie/ <b>Translatorische Übung II</b>
	<b>Sachgebiet: Politik</b>
52-068	2st
Ort	Ro 45 SpL/ GFW7 C1058
Zeit	D0 8-10
LP BA	3 LP Studienleistung
LP fachnaher WB	3 LP (Studienleistung)

### **Seminarinhalt:**

Das Satzungsgesetz "Zentrales Argument der Petentin bei der Ablehnung der mit dem Zugangerschwerungsgesetz möglichen staatlichen Lösungsmaßnahmen bei der Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder im Internet war die Sorge um die Freizügigkeit der Netznutzer" (Dr. Thomas Feist MdB, Pressemitteilung) oder ein Auszug aus der berühmten Tranrapid-Rede des damaligen bayrischen Ministerpräsidenten Stoiber "Wenn Sie vom Flug - ähm - vom Hauptbahnhof starten, dann steigen Sie in den Hauptbahnhof ein, Sie fahren mit dem Transrapid in zehn Minuten an den Flughafen .... in den Flughafen... Franz-Josef-Strauß und starten dann praktisch hier am Hauptbahnhof München!", lassen es ahnen: politische Texte und Reden sind für Dolmetscherinnen und Dolmetscher bisweilen eine Herausforderung. Auch wenn es weniger kraus zugeht, als in den hier angeführten Zitaten, ist es in der Politik wichtig, auch zwischen den Zeilen lesen zu können, damit die Sprecherintention richtig gedeutet werden kann. Dazu muss man Einblick in die politischen Hintergründe haben und erkennen, warum Politiker und Politikerinnen nun einmal so reden, wie sie reden. Und dass sie auch berechtigter Weise hin und wieder sehr viel sagen, aber sehr wenig meinen. Auf der anderen Seite gibt es im politischen Bereich auch sehr eloquente Redner und Rednerinnen, denen wir mit unseren Übersetzungen auch gerecht werden müssen.

Immer mehr Gehörlose werden auf verschiedenen Ebenen selbst politisch aktiv. Die Gebärdensprache wird ja gemeinhin als sehr "direkte" Sprache beschrieben. Passen Gehörlose sich in diesem Bereich den hörenden Gepflogenheiten an? Oder gibt es so etwas wie "gebärdete politische Rede"? Wie kann ich eine solche Rede in gesprochenem Deutsch übertragen?

Mit diesen Problemen werden wir uns in diesem Seminar beschäftigen und an vielen praktischen Beispielen versuchen, politische Rede, wenn überhaupt, als positive Herausforderung zu sehen.

Teilnahmevoraussetzungen und -beschränkungen:

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A06

Teilnehmerbeschränkung auf 16 Personen

Leistungsnachweis: regelmäßige, aktive Teilnahme, Studienleistung 3LP

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-A4) Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens (2. Teil) / <b>Berufspraktische LV/Wahlpflichtmodul Praxis Gebärdensprachdolmetschen (GSD-WB-A/B)</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken / <b>Translatorische Übung II</b>
	<b>Dolmetschen im Team</b>
52-069	2st.
Ort	Ro45 WS / GFW7 A0020
Zeit	Mi 14-16
LP BA	1 LP Studienleistung

**Voraussetzungen die Teilnahme:** keine

(Bitte bedenken, dass dies ein Seminar in einem Aufbaumodul ist, es ist **nicht geeignet für Studienanfänger, empfohlen wird die Teilnahme ab 5. Sem.**). Die Lehrveranstaltung findet nur im Wintersemester statt.

**Seminarinhalt:**

Die Mehrheit aller Aufträge werden Gebärdensprachdolmetscher/innen im Team bestreiten, in dem jede/r der beiden Dolmetscher/innen über den gesamten Zeitraum des Auftrags gleichermaßen für eine korrekte Übersetzung verantwortlich sind. Das bedingt, dass beide gut im Team zusammenarbeiten können und die dazu notwendigen Techniken beherrschen.

Wir trainieren Unterstützung bei Zahlen und dem Fingeralphabet, sprachlichen oder inhaltlichen Problemen (in beiden Sprachen) und bei der Verwendung von visuellen Materialien. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Teamarbeit in gemischten Teams mit gehörlosen Kolleginnen und Kollegen.

Studienleistung 1 LP

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Prof. Dr. Annika Herrmann</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	
<b>BA Dolmetschen</b>	
<b>MA Gebärdensprachen</b>	(GS-M1) Gebärdensprachlicher Strukturkurs + (GS-W) / <b>Seminar</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	(GSD-M1) Gebärdensprachlicher Strukturkurs + (GSD-W) / <b>Seminar</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	
	<b>Strukturkurs: Gebärdensprachen cross-linguistisch und cross-modal</b>
52-070	2st.
Ort	GFW7 A0020
Zeit	Di 10-12
LP MA	5 LP (Klausur)
LP MA-WB	3 LP mit Studienleistung

### **Seminarbeschreibung:**

Gebärdensprachen und Lautsprachen sind natürliche menschliche Sprachen in unterschiedlichen Modalitäten: die visuell-manuelle Modalität und die oral-auditive Modalität. Gebärden- und Lautsprachen verwenden jedoch im Wesentlichen dieselben grammatischen Strukturen, dieselben psycholinguistischen Prozesse und dieselben Gehirnregionen. In dieser Veranstaltung geht es um die grammatische Struktur der Deutschen Gebärdensprache und anderer Gebärdensprachen im cross-linguistischen und cross-modalen Vergleich. Von Phonologie über Morphologie, Semantik, Syntax und Pragmatik werden die sprachwissenschaftlichen Bereiche in Bezug auf Gebärdensprachen vorgestellt und typologische Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Sprachen weltweit aufgezeigt. Interessant ist vor allem die linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörper, wobei auch die Unterscheidung von Geste und Gebärde erörtert werden soll. Ziel ist es, die empirische Datenperspektive mit theoretischen Ansätzen zu verknüpfen.

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	SLM-WB
<b>BA Dolmetschen</b>	SLM-WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	(GS-M2) Pflichtmodul: Evolution der Kommunikation und Ursprung der Sprache (einsemestrig) <b>Vorlesung</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	MA-WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft/ <b>Vorlesung</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / <b>Vorlesung</b>
	<b>Language emergence and change</b>
52-071	1st.
Ort	GF77 A0020
Zeit	Mo 9-10
MA-Leistungspunkte	1,5 LP mit Studienleistung
Wahlbereich BA/MA/SG	2 LP mit Studienleistung

### **Seminarinhalt:**

This course aims to provide students with a background to language emergence and change from various perspectives. How can the study of sign languages benefit the general quest to study language emergence? This relates to the various circumstances under which languages – spoken or signed – emerge, both in terms of arising de novo in communities without any previous language, but also situations in which pre-existing languages come together to form something new. Thus, the topics covered will include elements from both sign language research, e.g. urban vs. village sign languages, and spoken language research, e.g. pidgin/creole studies. Including elements from more recent developments in the field of language evolution, this course will also touch upon topics related to language emergence in the lab – that is, experimental paradigms looking at the linguistic innovation and conventionalization seen in artificial language and gesture experiments. Furthermore, the course will also include elements of language change found in established sign languages, such as historical changes and sociolinguistic variation across time and space. How does one study etymology in sign languages? What factors influence changes within a language over time and how can we pinpoint these changes? To what extent does iconicity play a role in language change, or the absence thereof?

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Protokoll zu einer Sitzung

Unterrichtssprache: Englisch

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	
<b>BA Dolmetschen</b>	
<b>MA Gebärdensprachen</b>	(GS-M2) Pflichtmodul: Evolution der Kommunikation und Ursprung der Sprache (einsemestrig) <b>Projektseminar</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	MA-WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft/ <b>Seminar</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / <b>Seminar</b>
	<b>Usage-based linguistics</b>
52-072	2st.
Ort	GFW7 C0059
Zeit	Di 8-10
MA-Leistungspunkte	3 LP
Wahlbereich MA	3 LP (mit Studienleistung)

### **Seminarbeschreibung:**

The goal of this course is to give an overview to usage-based linguistics as applied to sign languages. Sign language linguistics is still young within the field of linguistics, but with this area of research growing, more theoretical frameworks have been applied in the research and a crystallization of different theoretical directions/schools can be seen. With access to more data (e.g. sign language corpora), usage-based linguistics – looking at how language is shaped, changed, and maintained in a language community based on actual language use – has gained ground. In opposition to some traditional (e.g. generative) views on language, usage-based linguistics and the theoretical frameworks encompassed by it – seek to include "external" factors and their effect on language, rather than viewing the linguistic system as an independent cognitive module in the brain. This includes looking at frequency effects on language (how language changes with its use), analogy in word and construction formation, and the impact of social factors in language communities. In this course, we will explore some of the recent developments in theoretical sign language linguistics, focusing on studies that adopt a usage-based view of linguistic theory, and discuss the impact of methods and assumptions on our description of language.

Teilnahmevoraussetzung: Sehr gute DGS-Kompetenz

Unterrichtssprache: Englisch

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	
<b>BA Dolmetschen</b>	
<b>MA Gebärdensprachen</b>	(GS-M2) Pflichtmodul: Evolution der Kommunikation und Ursprung der Sprache (einsemestrig) <b>Seminar</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	(GSD-M2) Wahlpflichtmodul: Evolution der Kommunikation und Ursprung der Sprache (einsemestrig)/ Wahlbereich: <b>Seminar</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft/ <b>Seminar</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / <b>Seminar</b>
	<b>Comparative linguistics/typology</b>
52-073	2st.
Ort	GFW7 C0059
Zeit	Mo 10-12
Leistungspunkte Gesamtmodul	10 LP
MA-Leistungspunkte	5,5 LP (mit HA 20 Seiten)
Wahlbereich BA/MA	3 LP (mit Studienleistung)

### **Seminarbeschreibung:**

How are languages structurally similar or different across the world? How do we define properties to be compared, and how do we go about comparing individual languages or language families? In this course, we will look at how the field of comparative linguistics/typology has entered the domain of sign language research. Although still an underresearched field, we now have at least some linguistic description of a fair amount of sign languages of the world, which is a prerequisite for comparing the structure of different languages. With more languages described, we can create typologies (groupings) across languages, based on some property that we have defined. This includes structural phenomena such as word order, argument encoding, and morphological categories, but also lexical phenomena such as shared motivations in word formation, co-lexification, and form and meaning correspondences across languages in terms of both language contact and shared conceptual categorization. We will look at the previous work that has been carried out within sign language typology, and discuss the prospects of future work based on developments in terms of both academic and linguistic developments.

Leistung: Aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation von Fachtexten

Unterrichtssprache: Englisch

Modulprüfung: Hausarbeit 20 Seiten

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Prof. Dr. Annika Herrmann</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	
<b>BA Dolmetschen</b>	
<b>MA Gebärdensprachen</b>	(GS-M5) Pflichtmodul: Betreutes Forschen im Team <b>Betreutes Forschen/ Forschungskolloquium</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	(GSD-M12) Pflichtmodul: Betreutes Forschen im Team <b>Betreutes Forschen/ Forschungskolloquium</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	
	<b>Betreutes Forschen</b>
52-074	2st.
Ort	GFW7 C0059
Zeit	Mo 12-14
MA-Leistungspunkte	13 LP

### **Seminarbeschreibung:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen eigene Studien in verschiedenen Phasen der Umsetzung vom ersten Entwurf bis zur finalen Auswertung vorgestellt und in der Gruppe konstruktiv diskutiert und weiterentwickelt werden. Die Möglichkeit des kritischen Austausches in verschiedenen Phasen der Studien ist essentieller Bestandteil jedes Forschungsprojekts. Interessierte Studierende kontaktieren bitte direkt die Veranstalterin Prof. Dr. Annika Herrmann.

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Prof. Dr. Annika Herrmann</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(DGS-AM) Abschlussmodul (einsemestrig) / <b>Kolloquium</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-AM) Abschlussmodul (einsemestrig). <b>Kolloquium</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	(DGS-M7) Abschlussmodul (einsemestrig) <b>Examenskolloquium</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	(GSD-M13) Abschlussmodul (einsemestrig) <b>Examenskolloquium</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik+Kulturwissenschaft/ <b>Examenskolloquium</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e+f) Kulturwissenschaft+Gebärdensprachlinguistik/ <b>Examenskolloquium</b>
	<b>Von der Idee bis zur Abgabe: Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit</b>
52-075	4st. 14 täglich Start 16.10.19
Ort	GFW C0059
Zeit	Mi 12-16
BA-Leistungspunkte	2 LP (ohne Hausarbeit)
MA-Leistungspunkte	1 LP (ohne Hausarbeit)

### **Seminarbeschreibung:**

Im Abschlusskolloquium werden systematisch die einzelnen Schritte auf dem Weg zur erfolgreichen Abschlussarbeit diskutiert. Sowohl theoretische als auch empirische Arbeiten werden thematisiert. Folgende Schritte werden dabei besprochen:

- Erstellung eines Forschungsthemas bzw. einer Forschungsfrage
- Gliederung einer Forschungsarbeit
- Erstellung der zu überprüfenden Hypothesen
- Literaturrecherche und Umgang mit Quellen
- Wahl der passenden Methodik (bei empirischen Arbeiten)
- Stimuluserstellung und Design (bei empirischen Arbeiten)
- Formatierungsfragen in Bezug auf gebärdensprachliche Arbeiten
- Posterpräsentation der eigenen Arbeit
- Zusammenfassung und Diskussion

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Dr. Tomas Vollhaber</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(DGS-AM) Abschlussmodul: <b>Kolloquium</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-AM) Abschlussmodul: <b>Kolloquium</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft / <b>Examenskolloquium</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e+f) Kulturwissenschaft und Gebärdensprachlinguistik / <b>Examenskolloquium</b>
	<b>Abschlusskolloquium</b>
52-076	2st.
Ort	GFW7 C0059
Zeit	Do 12-14
BA-Leistungspunkte	2 LP, BA-Arbeit 8 LP, Mündl. Prüfung 2 LP

### **Seminarbeschreibung:**

Während der Zeit des Abschlusskolloquiums schreiben die Studierenden ihre Bachelorarbeit. Das Kolloquium dient dazu, Unterstützung bei

- der Themen- und Titelfindung der Bachelorarbeit sowie
- der Konzeptionierung, Materialsammlung, theoretischen Einbettung, Gliederung und Ausformulierung der Arbeit

zu leisten.

Außerdem dient das Kolloquium der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Bezug auf die Themenfindung und -eingrenzung, Strukturierung, Literaturrecherche, Simulation von Prüfungsgesprächen. Studierende des Fachs „Gebärdensprachen“ können alternativ zwei Modelle der mündlichen Prüfung wählen:

- Inputreferat (Dauer 5 bis 7 Minuten). Im Anschluss daran ein Fachgespräch zum Thema des Referats. Das Thema des Referats muss sich vom Thema der Hausarbeit inhaltlich unterscheiden. (Dauer der mündlichen Prüfung insgesamt 30 Minuten.)
- Zwei Themen zu Themenbereichen aus der Kultur- bzw. Literaturwissenschaft und / oder der Gebärdensprachlinguistik. Die Themen der mündlichen Prüfung müssen sich vom Thema der Hausarbeit inhaltlich unterscheiden. (Dauer pro Thema 15 Minuten.)

Die Teilnahme am Kolloquium setzt nicht voraus, dass ich Erst- bzw. Zweitgutachter der Bachelorarbeit bin resp. dass die mündliche Prüfung bei mir absolviert werden muss.

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	
<b>BA Dolmetschen</b>	
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	(GSD-M11): Konferenzdolmetschen in internationalen Zusammenhängen
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	
	<b>Konferenzdolmetschen in internationalen Zusammenhängen: Dolmetschübungen mit praxisorientierten Materialien (Englisch/DGS, DGS-Englisch)(einsemestrig)/ Seminar</b>
52-077	2st., Blockveranstaltung
Ort	Ro 45 SpL + WS/ GFW7 C0059
Zeit	18./19.10.15./16.11.19 Fr 9-16 Sa 9-14
MA-Leistungspunkte	5 LP

### **Zum Seminarthema:**

#### Seminarbeschreibung:

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem simultanen Dolmetschen Englisch/DGS in beide Richtungen. Für Übungen steht realistisches Material zur Verfügung.

Thematisiert werden außerdem die besonderen Möglichkeiten des Teamdolmetschens sowie der Einsatz von Relais-Teams.

Prüfung: Anfertigen zweier Übersetzungen (DGS/Deutsch, Deutsch/DGS)

Leistungspunkte: 5 LP

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	
<b>BA Dolmetschen</b>	
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-M11): Konferenzdolmetschen in internationalen Zusammenhängen</b> (einsemestrig)/ Seminar
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	
	<b>Vorbereiten von englischsprachigen Fachvorträgen (Englisch/DGS-DGS/Englisch)</b>
52-078	2st Blockveranstaltung
Ort	Ro 45 SpL + WS, GFW7 C0059
Zeit	06./07.12.19 und 10./11.01.20 Fr 9-16 Sa 9-14
MA-Leistungspunkte	5 LP

### **Zum Seminarthema:**

Im ersten Teil des Seminars werden wir uns mit der allgemeinen Situation des Dolmetschens auf internationalen Konferenzen beschäftigen, insbesondere mit einer realistischen Einschätzung der Möglichkeiten des Dolmetschens zwischen zwei Fremdsprachen (Englisch und DGS). Wir machen uns mit der "Konferenzsprache" und den allgemeinen in einem solchen Setting üblichen sprachlichen Gepflogenheiten vertraut. Hierzu werden praktische Übungen angeboten. Im weiteren Verlauf des Seminars beschäftigen wir uns mit Vorbereitungsmethoden, die gezielt auf das Dolmetschen in beide Sprachrichtungen abgestimmt sind und mit den Möglichkeiten des Teamdolmetschens mit Kollegen und Kolleginnen aus anderen Ländern sowie tauben Dolmetschern. Es finden auch einige Übungen zum Verständnis und zur Produktion Internationaler Gebärden statt. Dies geschieht nicht unter dem Aspekt, Internationale Gebärden als Arbeitssprache zu verwenden, sondern um auf internationalen Konferenzen "kommunikationsfähig" zu sein. Prüfung: Hausarbeit in Form einer kommentierten Vorbereitung.

<b>Wintersemester 2019/20</b>	<i>Thomas Hanke</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	
<b>MA Gebärdensprachen</b>	MA-WB
<b>MA Dolmetschen</b>	MA-WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	/.
	<b>Language Documentation and Corpus Linguistics</b>
52-079	2st. Blockveranstaltung
Ort	GFW7 A0020
Zeit	01.10.-4.10.19 9-17:30
WB-LP	3 LP

**Seminarbeschreibung:**

**Language Documentation and Corpus Linguistics**

Each day has a specific thematic focus and will start with the morning session giving an introduction to the focus topic covering both signed and spoken language perspectives whereas the afternoon session will deal with modality-specific aspects.

The course is not an introduction to language documentation and corpus linguistics, but requires some familiarity with corpus linguistics and/or language documentation.

Topics covered are:

Tue: Lexicography  
 Wed: Corpus Life Cycle  
 Thu: Quality Assurance  
 Fri: Data Visualisation

For more detailed information, please consult [https://www.sign-lang.uni-hamburg.de/dgs-korpus/files/inhalt\\_pdf/Summerschool2019\\_02.pdf](https://www.sign-lang.uni-hamburg.de/dgs-korpus/files/inhalt_pdf/Summerschool2019_02.pdf).

